

LASTANNAHMEN BEI SYSTEMBÖDEN

Nutzlasten in Form von Flächen-, Strecken- oder Einzellasten gemäß Eurocode 1 (EC1 / DIN EN 1991-1-1) sind ausschließlich für die Tragwerksplanung relevant.

Für die Bemessung der Tragfähigkeit von Systemböden sind immer die einwirkenden Einzellasten entscheidend, nur in seltenen Fällen auch großflächig wirkende Lasten.

Auf der Grundlage der Prüf- und Klassifizierungsnormen DIN EN 12825 und DIN EN 13213 werden in den jeweiligen Anwendungsrichtlinien des Bundesverband Systemböden e.V. Anforderungen an die Tragfähigkeit von Doppelböden und Hohlböden in Form von Laststufen formuliert.

Richtigerweise erfolgt die Bemessung der Tragfähigkeit von Systemböden bereits durch den Planer und/oder die ausschreibende Stelle, in dem die maximal zu erwartenden Einzellasten bei der Nutzung zur Wahl der Lastklasse führen. Zur Erleichterung der Festlegungen werden die Laststufen in diesen Anwendungsrichtlinien (jeweils Tabelle 2) beispielhaften Anwendungsbereichen zugeordnet.

Beispiele für besondere Lastansätze finden sich in Merkblatt 21 „Lastkonfiguration – Bemessung von Systemböden“.

Eine generelle Berechnung der Flächenbelastbarkeit auf der Grundlage von Punkbelastbarkeit ist nicht möglich. Eine Einzelfallbetrachtung ist immer anwendungsbezogen vorzunehmen.

Leostrasse 22
40545 Düsseldorf
Geschäftsführung:
RA Kai Bellwinkel



Bundesverband Systemböden e.V.

Telefon: +49 211 – 55 61 66
Telefax: +49 211 55 64 66
www.systemboden.de



Konto-Nr.: 3 672 372 00
Dresdner Bank AG
BLZ 300 800 00